



## Fraktionen des BA 15 für den Stadtbezirk Trudering-Riem

An die Geschäftsstelle des BA 15  
Friedenstr. 40  
81660 München

München, 22.09.2021

### Antrag zu den Antwortschreiben der LHM / TOPs 5.3.2 & 5.3.3 / Sitzung v. 23.09.2021

**Die LH München veranstaltet zusammen mit den Stadtwerken und interessierten Carriern unter Beteiligung des BA 15 zeitnah einen Breitbandgipfel, damit auch Bürgerinnen und Bürger am Stadtrand eine baldige Chance auf Glasfaser-Internet bekommen.**

#### **Begründung:**

Aktuell haben die Stadtwerke lt. Breitbandatlas nur 17% des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem mit Glasfaser erschlossen:

<https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>

In den aktuellen Antworten auf unsere BA-Anfragen teilen die Stadtwerke mit, dass es zwischen St.-Veit-Straße und Haar bis „mindestens Ende 2023“ keine weiteren Ausbaupläne gibt (1), da der Stadtrand eigenwirtschaftlich nicht versorgbar sei. Stattdessen denken die Stadtwerke an „finanzielle Unterstützung bzw. eine Anschlussgebühr der Hausbesitzer“ im Rahmen von Ausbau-Clustern. Dies ist keine zufriedenstellende Lösung. Damit würde eine Zwei-Klassengesellschaft in München für eine wichtige Infrastruktur entstehen. Viele Gemeinden auf dem Land stehen in Sachen Glasfaser inzwischen besser da als die Landeshauptstadt München.

Der flächendeckende Glasfaseranschluss ist, wie schon in früheren Anträgen zu diesem Thema mehrfach beschrieben, eben gerade NICHT in erster Linie unter ausschließlich kurzfristigen betriebswirtschaftlichen Aspekten der ausführenden SWM bei der Erschließung zu betrachten, sondern als Daseinsvorsorge der Eigentümerin der SWM, also der LHM, wie Strom-, Wasser- und Heizungsanschluss. Eine der wichtigsten wirtschaftlichen Metropol-Regionen in Europa sollte zu 100% ans Glasfaser angeschlossen sein. An dieser Stelle sei erneut an die Selbstverpflichtung der SWM aus 2013 erinnert, diesen Service auch umzusetzen, Zitat: ...alle Gebäude kostenfrei...“:

## § 1 Präambel

Die SWM verbessern die Münchner Infrastruktur weiter. München wird mit einem Kommunikationsnetz aus Glasfaser erschlossen. Es werden im Zuge des Ausbaus alle Gebäude mit einem Strom-Hauptanschluss kostenfrei angeschlossen. Neben der Vorbereitung einer „intelligenten“ Netzstruktur „smart grid“ dient dieser Anschluss der Versorgung der Münchner Bürger mit hochleistungsfähigen Internetanschlüssen.

Ausschnitt aus einer SWM-Gestattungsvereinbarung von 2013

Auch die Telekom, die im Juni angekündigte 500 Millionen Euro bis 2030 in München für den Ausbau von Mobilfunk und Glasfaser zu investieren, hat den Münchner Osten derzeit nicht im Ausbauplan.

Auf dem geforderten Breitbandgipfel könnten endlich mal „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden, SWM, Telekom und weitere interessierte Provider/Carrier könnten sich zu ihren weiteren Plänen äußern und sich daraus ergebende notwendige Schritte zur raschen Erschließung der „weißen Flecken“ im Glasfaserausbau besprochen werden.

(1) <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/BAANTRAG/6765952.pdf>

Initiative:

Beate Fuchs (ÖDP)  
Gökhan Deger (FW)  
CSU-FRAKTION